

Grabbe Gymnasium  
Küster-Meyer-Platz 2  
32756 Detmold



# **Die Facharbeit**

Allgemeine Informationen

für

Schülerinnen und Schüler der Q1

zusammengestellt von Helga Güther (2017)

ergänzt und überarbeitet von F. Wormuth (2023 und 25)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	1
<b>1.1 Sinn und Zweck der Facharbeit</b> .....	1
<b>1.2 Zeitlicher Ablauf</b> .....	1
<b>1.3 Ansprechpartner</b> .....	2
<b>2. Vorbereitung der Facharbeit</b> .....	3
<b>2.1 Fächersuche und Fächerzuweisung</b> .....	3
<b>2.2 Themensuche und Themenfindung</b> .....	3
<b>2.3 Literaturrecherche und Materialsuche</b> .....	4
<b>3. Verfassen der Facharbeit</b> .....	5
<b>3.1 Allgemeine formale Vorgaben</b> .....	5
<b>3.2 Titelblatt</b> .....	5
<b>3.3 Gliederung und Inhaltsverzeichnis</b> .....	5
<b>3.4 Zitieren</b> .....	6
<b>3.5 Inhalt der Facharbeit</b> .....	8
<b>3.5.1 Einleitung</b> .....	8
<b>3.5.2 Hauptteil</b> .....	8
<b>3.5.3 Fazit</b> .....	8
<b>3.5.4 Literaturverzeichnis</b> .....	8
<b>3.5.5 Anhang</b> .....	10
<b>3.6 Fächerspezifische Hinweise</b> .....	10
<b>3.7 Allgemeine Tipps</b> .....	10
<b>4. Bewertung</b> .....	10
<b>5. Literaturverzeichnis</b> .....	12
<b>5.1 Sekundärliteratur</b> .....	12
<b>5.2 Internetquellen</b> .....	12
<b>6. Anhang</b> .....	13
<b>6.1 Titelblatt (Muster, im Original auf DIN A 4)</b> .....	13
<b>6.2 Tagebuch (Muster)</b> .....	13
<b>6.3 Erklärung zur Selbständigkeit (Muster)</b> .....	14
<b>6.4 Erklärung zur Veröffentlichung (Muster)</b> .....	15

# 1. Einleitung

## 1.1 Sinn und Zweck der Facharbeit

Wie in vielen anderen Bundesländern besitzt auch in NRW jeder Schüler<sup>1</sup> die Pflicht innerhalb der Qualifikationsphase eine Facharbeit zu verfassen. Die Facharbeit soll dazu dienen, die methodische Selbständigkeit der Schüler zu fördern. Sie sollen eigenverantwortlich innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums eine bestimmte Fragestellung, die in der Regel einen Bezug zu einem Thema des Kurses hat, ausführlich bearbeiten. Dabei sollen sie sich mit einem Thema tiefgründiger auseinandersetzen, den Umgang mit Sekundärliteratur üben und eigenständig Forschungsergebnisse erarbeiten, auswerten und abschließend bewerten. Durch die Facharbeit soll eine Vorbereitung auf das Studium gewährleistet werden, in dem in vielen Studiengängen Hausarbeiten und Abschlussarbeiten angefertigt werden müssen. Eine Facharbeit unterscheidet sich von einem einfachen Referat durch den größeren zeitlichen Arbeitsaufwand, einen höheren Anspruch bei der Auseinandersetzung mit dem Thema sowie die erhöhten formalen Anforderungen. Gleichzeitig handelt es sich bei der Facharbeit aber um eine Hausarbeit auf Gymnasialniveau, das heißt, sie soll nicht mit dem Umfang und dem Anspruch einer Hausarbeit an der Universität gleichzusetzen sein.

## 1.2 Zeitlicher Ablauf

Die Arbeit an der Facharbeit lässt sich in drei Phasen unterteilen:

Im Herbst findet die Vorbereitungsphase statt. Die Schüler suchen sich in Absprache mit ihren Lehrern ein Fach, an dem sie Interesse und konkrete Ideen für eine solche Forschungsarbeit haben. Nach Verteilung der Fächer begeben sich die Schüler auf Themensuche (s. Kapitel 2.2) und sichten die zu diesem Thema vorhandenen Materialien und erstellen eine erste Gliederung. In der zweiten Phase der Facharbeit findet dann schließlich das Anfertigen der Facharbeit statt. Die Facharbeit ersetzt die erste Klausur in einem schriftlichen Fach im 2. Halbjahr der Q1. Es gibt hierfür einen festgelegten Bearbeitungszeitraum, der für alle Q1 Schüler gleich ist (in der Regel etwa Mitte Januar bis Ende Februar). In dieser Zeit müssen die Schüler keine Klausuren in anderen Fächern schreiben, damit sie sich auf das Verfassen ihrer Facharbeit konzentrieren können. Die Materialsuche sollten sie zu diesem Zeitpunkt bereits begonnen haben, eine erste Gliederung soll dem Fachlehrer vorgelegt werden und mit ihm diskutiert werden. Nach ggf.

---

<sup>1</sup> Um eine bessere Lesbarkeit zu ermöglichen, wird in dem vorliegenden Skript auf die durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Formen (z. B. Schüler und Schülerinnen) verzichtet. Stattdessen wird stellvertretend für beide Geschlechter die männliche Form verwendet.

mehrfacher Überarbeitung der Gliederung folgen das Verfassen der einzelnen Kapitel in einer Rohfassung und daraus die Anfertigung der Endversion. Ende Februar muss die Facharbeit dann abgegeben werden, die genauen Termine für eure Jahrgangsstufe findet ihr im Terminkalender, den ihr per Email bekommen habt. Der Abgabetermin ist von allen Schülern unbedingt einzuhalten. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit ist nur in Ausnahmefällen und gegen Vorlage eines ärztlichen Attests möglich.

Nach der Abgabe der Facharbeit findet im Frühjahr eine Evaluation der Facharbeit durch den Fachlehrer statt. Wenn diese Bewertungsphase abgeschlossen ist, findet ein Gespräch zwischen dem Fachlehrer und dem jeweiligen Schüler über die Beurteilung der Arbeit statt. Grundlage dieses Gesprächs kann ein Bewertungsbogen oder ein Textgutachten sein (vgl. Kapitel 4). Nach Rückgabe der Facharbeit sollen die Ergebnisse idealerweise in den Unterricht eingebracht werden, z. B. in Form einer kurzen Präsentation.

### **1.3 Ansprechpartner**

Sobald die Fächerzuweisung (s. Kapitel 2.1) abgeschlossen ist, ist der primäre Ansprechpartner und Beratungslehrer zu allen Fragen bezüglich der Facharbeit der jeweilige Fachlehrer. Nur in besonderen Fällen (z.B. Krankheitsfall) sollte ein Schüler in Angelegenheiten, die die Facharbeit betreffen, zunächst die Facharbeitsbeauftragte (Wor) oder ggf. die Stufenleitung bzw. die Oberstufenkoordinatorin (Man) kontaktieren.

Der Schüler ist verpflichtet, den Fachlehrer regelmäßig über den Stand seiner Arbeitsergebnisse zu informieren und Rücksprache zu den Arbeitsschritten zu halten. Dazu kann vom Schüler ein Tagebuch (s. Kapitel 5.2) geführt werden, das bei den Beratungsgesprächen mit dem Fachlehrer als Gesprächsgrundlage dienen kann. Gerade bei formalen Fragen lohnt es sich, zuvor einen Blick ins Skript zu werfen, bevor man seinen Fachlehrer unnötig kontaktiert.

Es gibt für alle Schüler fünf verpflichtende Beratungsgespräche, deren Datum vom Fachlehrer auf dem Laufbogen protokolliert werden muss. Diese Termine werden nicht vom Fachlehrer vorgegeben, sondern sollen von den Schülern selbst organisiert werden.

Das erste Gespräch sollte noch vor der Schreibphase stattfinden, in dem der Schüler dem Fachlehrer seine Ideen für ein konkretes Thema präsentiert und gemeinsam mit dem Fachlehrer ein spezifisches Thema für die Facharbeit festlegt.

Das zweite Gespräch sollte in der zweiten Januarhälfte geführt werden. Zu diesem Zeitpunkt soll der Schüler die Materiallage kommentieren und eine erste Gliederung vorlegen.

Ein drittes Gespräch soll zu Beginn der Schreibphase bis Anfang Februar durchgeführt werden. Hierbei sollen die endgültige Gliederung, erste Einzelkapitel sowie Schwierigkeiten bei

Detailfragen thematisiert werden. Für die Zeit der Erarbeitungsphase im Laufe des Februars sind zwei weitere verpflichtende Prozessbegleitungsgespräche gesetzt.

Ein abschließendes Gespräch soll dann im Frühjahr bei der Rückgabe der Facharbeit zur Bewertung der Arbeit erfolgen.

## **2. Vorbereitung der Facharbeit**

### **2.1 Fächersuche und Fächerzuweisung**

Die Facharbeit kann nur in Fächern geschrieben werden, die mindestens bis zum Ende der Q1 schriftlich belegt werden. Pro Kurs dürfen maximal vier Schüler bei einem Fachlehrer schreiben. Unterrichtet ein Fachlehrer zwei Kurse in der Stufe, erhöht sich diese Zahl auf sechs Schüler.

Wenn man sich auf die Suche nach einem geeigneten Fach für die Facharbeit begibt, sollte man zunächst überlegen, welche Fächer in der Q-Phase durchgängig schriftlich belegt werden. Anschließend sollte man sich überlegen, ob bestimmte Fächer in die engere Auswahl kommen, da besonders gute Fähigkeiten vorhanden sind und/oder ein hohes Interesse an diesem Fach bzw. einer Unterrichtseinheit innerhalb dieses Faches besteht. Die Schüler beraten sich anschließend mit ihren Fachlehrern über erste Ideen für ein konkretes Thema und geben dann ihren Wahlzettel ab. Auf diesem Wahlzettel bestätigt der Fachlehrer, dass er bereit ist, den Schüler in seinem Fach mit der Facharbeit zu betreuen. Nach einer Zuteilung der Schüler zu den einzelnen Fächern durch die Stufenleitung folgt die offizielle Verkündung der Fächer, womit die konkrete Themensuche beginnen kann.

### **2.2 Themensuche und Themenfindung**

Die Themensuche kann in folgenden Schritten ablaufen:

1. Lest euch die Themen der Q1 im ersten Halbjahr durch.
2. Informiert euch über die Themen im zweiten Halbjahr der Q1 sowie in der Q2.
3. Besteht besonderes Interesse an einem bestimmten Thema?
4. Gibt es genug Materialien/Literatur zu diesem Thema? (s. Kapitel 2.3)
5. Ist das gewählte Thema vom Umfang (max. 12 Seiten), innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens (6 Wochen) und vom Anspruch her für mich als Oberstufenschüler machbar?
6. Gibt es vielleicht die Möglichkeit einen Bezug zum Land NRW, zur Region Lippe oder zur Stadt Detmold herzustellen? (nur in einigen Fächern möglich)

Grundsätzlich wird das Thema dem Schüler nicht wie in einer Klausur vorgegeben, sondern soll vom Schüler selbst vorgeschlagen werden. Dieser Vorschlag wird dann dem Fachlehrer vorgelegt und von diesem ggf. optimiert. Anschließend wird der konkrete Themenvorschlag dem Facharbeitsteam zur Prüfung eingereicht. Der Vorteil gegenüber einem Klausurthema ist, dass der Schüler eigene Vorlieben, Interessen und Fähigkeiten einbringen kann. Das Thema soll möglichst präzise benannt werden und dem Anspruch der gymnasialen Oberstufe gerecht werden. Andererseits darf es nicht zu anspruchsvoll und zu umfassend sein. Man sollte bedenken, dass man einen begrenzten Bearbeitungsraum von sechs Wochen sowie begrenzte Recherche- und Experimentiermöglichkeiten hat. In den meisten Fächern muss ein Bezug zu den abiturrelevanten Themen der Qualifikationsphase vorhanden sein. Hierzu sollte man sich frühzeitig bei seinem Fachlehrer erkundigen.

Wie in einer Klausur sollen auch innerhalb der Facharbeit alle drei Anforderungsbereiche abgedeckt werden. Das heißt konkret, dass in einer Facharbeit nicht nur verschiedene Quellen zu einem Thema zusammengefasst werden sollen, sondern auch Texte analysiert und interpretiert bzw. Experimente eigenständig durchgeführt, dokumentiert und ausgewertet werden sollen. Die Arbeitsergebnisse sollen am Ende zusammengefasst, kritisch beleuchtet und ggf. auch auf andere Forschungsgebiete übertragen werden.

### **2.3 Literaturrecherche und Materialsuche**

Zur Informationsbeschaffung dienen verschiedene Quellen und Institutionen. Das Internet ist eine unverzichtbare Informationsquelle, jedoch reicht es nicht aus, seine Facharbeit ausschließlich auf Material zu stützen, das dem Internet entnommen wurde. Im Selbstlernzentrum des Grabbe- Gymnasiums stehen zahlreichen Schulbücher und weiterführende Fachliteratur zur Verfügung. Des Weiteren gibt es in unmittelbarer Nähe unserer Schule die Stadtbücherei, die Lippisches Landesbibliothek sowie das Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen Lippe (mit Frau Fiedler als Ansprechpartnerin). Ebenfalls von Detmold gut erreichbar sind die Universitätsbibliotheken in Paderborn und Bielefeld.

Da die von KI-Tools generierten Texte nicht die Eigenschaften wissenschaftlicher Quellen erfüllen (vgl. 3.4), sollten sie ausschließlich zur Unterstützung des Schreibprozesses herangezogen werden und nicht zur inhaltlichen Recherche von Sachinformationen.

### **3. Verfassen der Facharbeit**

#### **3.1 Allgemeine formale Vorgaben**

Die Facharbeit darf nicht handschriftlich verfasst werden, sondern muss auf dem Computer geschrieben werden. Wer sich im Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen noch nicht sicher fühlt, dem wird die Teilnahme am einem Workshop zur Textverarbeitung im Januar empfohlen. Der Textteil der Arbeit<sup>2</sup> muss mindestens acht Seiten lang sein und darf eine Länge von zwölf Seiten nicht überschreiten. Die Facharbeit muss im DIN A4 Format, einseitig bedruckt, im Blocksatz formatiert, erstellt werden. Die Schriftgröße muss 12pt sein, als Schrifttyp sollte Times New Roman gewählt werden und ein Zeilenabstand von 1,5 eingestellt werden. Die Seitenränder soll wie folgt eingestellt werden: 2,5 cm oben und unten, 4 cm links und 2 cm rechts. Es sind am Abgabetermin zwei Exemplare einzureichen: ein ausgedrucktes Exemplar und eins in digitaler Form (Ablage im dafür vorgesehenen Dateiordner auf IServ). Es ist nicht erlaubt, die Facharbeit am Abgabetermin lediglich per E-mail an den Fachlehrer zu schicken. Bei der Heftung sollten die Seiten nicht in einzelne Klarsichtfolien eingepackt werden, sondern ordentlich abgeheftet in einer Mappe abgegeben werden.

Die Überschriften der Großkapitel sowie der Unterkapitel sollten eindeutig als solche gekennzeichnet werden (z.B. fett drucken oder unterstreichen) und einheitlich gestaltet werden. Wie in einer Klausur sollte auf eine sinnvolle Absatzgestaltung geachtet werden.

Die Seiten sollten jeweils unten auf der Seite durchgängig nummeriert werden (Schriftgröße 12, Schrifttyp Times New Roman). Eine Ausnahme bilden das Titelblatt und das Inhaltsverzeichnis (s. Kapitel 3.2 und 3.3).

#### **3.2 Titelblatt**

Auf dem Titelblatt sollten folgende Informationen vorhanden sein: Name des Verfassers, Name des Fachlehrers, Name der Schule, Fach und Kursart, Thema, Schuljahr sowie der Abgabetermin. Bitte keine Seitenzahl auf dem Titelblatt abdrucken, es wird bei den Seitenzahlen auch nicht mitgezählt. (Muster s. Anhang 5.2)

#### **3.3 Gliederung und Inhaltsverzeichnis**

Eine erste Gliederung der Facharbeit sollte frühzeitig nach der Themenfindung erstellt werden. Die Gliederung sollte während des Anfertigens der Facharbeit immer wieder kritisch betrachtet und angepasst werden. Sie sollte dem Fachlehrer regelmäßig zur Kontrolle vorgelegt werden.

---

<sup>2</sup> Beachte: Das Inhaltsverzeichnis, das Literaturverzeichnis und sonstige Anhänge zählen nicht zum reinen Textteil dazu.

Die Gliederung spielt vor allem beim Schreibprozess eine sehr wichtige Rolle, da sie den roten Faden der Facharbeit darstellt und verhindern soll, dass man zu sehr vom Thema abschweift. Die Gliederung wird am Ende nicht mit abgegeben, sondern durch das Inhaltsverzeichnis ersetzt. Allgemein sollte jede Facharbeit aus vier Teilen bestehen: Der Einleitung, dem Hauptteil, einem Schlussteil und einem Anhang.

In der Gliederung und später im Inhaltsverzeichnis sollte dann eine Aufteilung in Großkapitel und Unterkapitel vorgenommen werden, diese sollte durch Nummern gekennzeichnet werden (z. B. 2. und 2.1, 2.2, 2.3). Achtet darauf, dass ihr nicht zu viele Unterkapitel (z. B. 2.1.7 und 2.1.8) wählt und die Nummerierung und Zeichensetzung stimmt. Der Anhang kann auch in Unterkapitel eingeteilt werden und mit Seitenzahlen versehen werden.

Weder auf dem Titelblatt noch auf dem Inhaltsverzeichnis soll eine Seitenzahl erscheinen. Die Seitenzahlen mit arabischen Ziffern beginnen also erst auf der Seite der Einleitung, die mit 1 nummeriert wird. Im Inhaltsverzeichnis wird immer nur die erste Seite eines Kapitels bzw. Unterkapitels angegeben. Wenn also Kapitel drei von Seite sieben bis neun geht, schreibt man im Inhaltsverzeichnis hinter Kapitel drei nur die Seitenzahl sieben. Im Inhaltsverzeichnis bitte darauf verzichten, vor jede Seitenzahl das Worte „Seite“ zu schreiben, die jeweilige Ziffer reicht aus. Bitte vor Abgabe der Facharbeit kontrollieren, ob sich die Nummerierung der Kapitel und die Seitenzahlen mit den Angaben im Inhaltsverzeichnis decken.

### **3.4 Zitieren**

Das Thema Zitieren kennt ihr bereits aus Klausuren. Wie in Klausuren ist es beim Verfassen der Facharbeit sehr wichtig, dass im Umgang mit Zitaten und Textverweisen sorgfältig gearbeitet und klar zwischen eigenem Text und zitiertem Text unterschieden wird: Fremdes Wissen und fremde Gedanken müssen stets als solche durch ein Zitat oder einen Quellenverweis gekennzeichnet werden!

Das Abschreiben oder Kopieren von fertigen Facharbeiten oder Teilen daraus ist Plagiat (geistiger Diebstahl), verstößt gegen das Urheberrecht und wird als schwere Täuschung behandelt.

Bei der Verwendung von KI-Tools ist zu beachten, dass „die Antworten, die KI-Modelle wie Chat GPT auf inhaltliche Fragen geben, [...] nicht als Informationsgrundlage genutzt werden [dürfen], da KI-Ergebnisse im Vergleich zu wissenschaftlichen Quellen weder zitierfähig (veröffentlicht, zugänglich) noch zitierwürdig (relevant, wissenschaftlich hohe Qualität) sind.“<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> <https://www.manuelflick.de/blog/ki-und-facharbeiten-ein-leitfaden-fuer-den-unterricht> , S.10 (letzter Zugriff 24.10.25)

### direkte Zitate

Direkte Zitate stehen wie in einer Klausur in doppelten Anführungszeichen. Sie müssen grundsätzlich mit dem Originaltext komplett identisch sein, d.h. inkl. veränderter Wortstellung, ggf. mit Rechtschreib- und/oder Grammatikfehlern. Auslassungen innerhalb von Zitaten werden durch drei Punkte in eckigen Klammern gekennzeichnet: [...]. Zitate dürfen den Satzbau des eigenen Textes nicht behindern und sollten das Textverständnis nicht zusätzlich erschweren. Sie sollten zudem sparsam eingesetzt werden, d. h. bitte nicht zu viele und/oder zu lange Zitate verwenden.

Zitate, die sich über mehrere Zeilen erstrecken, werden in den Text eingerückt, einzeilig geschrieben und in Schriftgröße 10 verkleinert.

„Menuchim hob er mit einem hastigen Ruck in die Höhe, betrachtete den schiefen Kopf, den dünnen Hals, die blauen und leblosen Hände und die krummen Beine und setzte ihn mit einer zärtlichen und besinnlichen Geringschätzung auf den Boden, als wollte er so ausdrücken, dass merkwürdige Geschöpfe auf der Erde zu kauern haben und nicht an Tischen stehn.“<sup>4</sup>

### indirekte Zitate

Bei indirekten Zitaten wird der Originaltext nicht wortwörtlich übernommen, sondern nur das Gedankengut des Originaltextes für den eigenen Text verwendet. Daher werden indirekte Zitate ohne Anführungszeichen geschrieben, dafür aber mit dem Zusatz vgl. gekennzeichnet.

Der Amerikaner verhält sich gegenüber Menuchim sehr verachtend (vgl. Roth S.49).

### Fußnoten

Bei direkten und indirekten Zitaten ist es erforderlich, auf der gleichen Seite einen kurzen Hinweis auf die Quelle des Zitats zu geben, dies erfolgt durch Einfügen von Fußnoten. Fußnoten werden im Haupttext durch hochgestellte Zahlen gekennzeichnet, z.B. <sup>2</sup>. Sie werden im gesamten Text fortlaufend nummeriert, d.h. sie beginnen nicht auf jeder Seite wieder mit 1. Auf Endnoten im Anhang sollte verzichtet werden. Bei der erstmaligen Verwendung einer Quelle sollten in der Fußnote der Nachname des Autors, das Erscheinungsjahr des Titels sowie die Seitenangabe stehen. Die ausführlichen Angaben (inkl. Verlag usw.) findet der Leser dann im Literaturverzeichnis im Anhang.

---

<sup>4</sup> Roth (1930) S.49.

## **3.5 Inhalt der Facharbeit**

### **3.5.1 Einleitung**

In der Einleitung der Facharbeit soll die Struktur der Arbeit erläutert werden. Dazu sollte man sich an folgenden Leitfragen orientieren: Wie ist die folgende Arbeit aufgebaut? Warum ist sie so aufgebaut? Die ausgehende Problemstellung, die zentrale Fragestellung soll dargelegt werden, eine oder mehrere zentrale Hypothesen aufgestellt werden und Schwerpunkte skizziert werden. Das Ziel der Arbeit soll also klar und deutlich formuliert werden: Was möchte ich wie und wozu herausfinden? Zudem soll eine Eingrenzung und Abgrenzung von ähnlichen Themen stattfinden. Darüber hinaus sollte ein paar einführende Worte zu den vorliegenden Materialien und ggf. durchgeführten Experimenten genannt werden.

### **3.5.2 Hauptteil**

Der Hauptteil bildet das Kernstück der Facharbeit. Hierbei sollte man darauf achten, immer die zentrale Fragestellung- das Oberthema- vor Augen zu haben und dieses eingehend zu beantworten. Wie in der Gliederung ist es auch hier sehr wichtig, immer einen roten Faden zu verfolgen und die Ausgangsfrage ausführlich und sachlich korrekt zu beantworten.

### **3.5.3 Fazit**

Im Schlussteil sollen die Ergebnisse des Hauptteils zusammengefasst werden. Zudem sollen diese Ergebnisse in einen größeren thematischen Zusammenhang (z.B. Kursthema, zu dem sich diese Arbeit zuordnen lässt) eingeordnet werden. Das eigene Vorgehen sollte evaluiert werden. Wie bin ich beim Verfassen der Facharbeit vorgegangen? Waren die gewählten Methoden die richtige Entscheidung? Bei Bedarf sollen offene Fragen kommentiert werden und Fragen erläutert werden, die weitere Forschung zu diesem Thema aufwerfen. Es sollte im Fazit auch ein Rückbezug zu den in der Einleitung aufgeworfenen Fragen geschaffen werden und diese möglichst beantwortet werden.

### **3.5.4 Literaturverzeichnis**

Das Literaturverzeichnis wiederum lässt sich ebenfalls in vier Kategorien unterteilen:

#### a) Primärliteratur

Hierbei handelt es sich um literarische Texte eines Autors, in deren Mittelpunkt der Text selbst steht. Hierzu zählen z.B. die Lektüren im Deutschunterricht wie z.B. *Faust*. Folgende Angaben müssen dabei gemacht werden:

Name, Vorname. Erscheinungsjahr (in Klammern). *Titel. ggf. Untertitel* (beides kursiv gedruckt). Erscheinungsort: Verlag. z.B.

Koeppen, Wolfgang (1974). *Tauben im Gras*. Berlin: Suhrkamp.

Die Quellen bitte alphabetisch nach Nachnamen der Autoren ordnen.

b) Sekundärliteratur

Hierbei handelt es sich um Texte **über** andere Werke, Autoren, Epochen...

Zeitschriftenaufsätze:

Nachname, Vorname. Erscheinungsjahr. „Titel des Zeitschriftenartikels. ggf. Untertitel“. In: *Name der Zeitschrift*. Jahrgang, Seitenangaben.

Hage, Volker. (2015). „Einer wie alle, keiner wie er“. In: *Der Spiegel*. Nr. 17, S.106-118.

c) Internetquellen

Alle Texte von Internetseiten, die ihr zum Verfassen eurer Facharbeit verwendet habt, müssen in einem separaten Dokument abgespeichert und in der digitalen Version (s. Kapitel 3.1) vollständig und unter Angabe der Internetadresse eingereicht werden, vor allem, wenn ihr von ihnen zitiert habt. Es ist nicht notwendig, wenn ihr diese Internetseiten alle ausdruckt und in den Anhang eurer (ausgedruckten) Facharbeit einfügt, eine Abgabe in digitaler Form reicht aus.

Folgende Angaben müssen dabei gemacht werden:

Name des Verfassers, Erscheinungsjahr (wenn jeweils bekannt), Titel, genauer Internetlink, Datum des Zugriffs

Wergin, Clemens (2015): *Angela Merkel ist jetzt die Anführerin des Jahres*.  
<http://www.welt.de/politik/ausland/article149804486/Angela-Merkel-ist-jetzt-die-Anfuehrerin-des-Westens.html> (30.12.2015)

d) Sonstige Quellen

Hierzu zählen Filme, Tonträger, selbst angefertigte Tabellen, Versuchsprotokolle, Skizzen usw. Hierzu gibt es keine offiziellen Vorgaben.

Bei Filmen lassen sich allerdings konkrete Angaben machen: Name des Regisseurs oder des Drehbuchautors, Erscheinungsjahr, Titel, Produktionsfirma.

Benton, Robert (2003). *Der menschliche Makel* (OT: *The Human Stain*). Lakeshore Entertainment.

### **3.5.5 Anhang**

Der Anhang gehört nicht im eigentlichen Sinne zu der Facharbeit, sondern ist lediglich etwas „Angehängtes“, daher erhält er auch keine Seitennummerierung. Im Anhang werden eventuell vorhandene eigene Materialien wie zum Beispiel Gesprächsprotokolle, Fotos, Skizzen, Tabellen etc., die Erklärung zum selbständigen Verfassen der Arbeit<sup>5</sup> sowie die Erklärung zur Veröffentlichung der Facharbeit<sup>6</sup> angefügt.

### **3.6 Fächerspezifische Hinweise**

Die Facharbeit in den modernen Fremdsprachen wird durchgehend in der jeweiligen Fremdsprache verfasst (inkl. Titelblatt/Inhaltsverzeichnis). Für Facharbeiten im Fach Englisch werdet ihr im Workshop eine separate Kopie bekommen, auf denen spezifische Hinweise zum Verfassen von Facharbeiten auf Englisch aufgelistet sind (z. B. Zitieren).

### **3.7 Allgemeine Tipps**

Es ist sehr wichtig, dass ihr euch regelmäßig Sicherheitskopien der Zwischenergebnisse macht (z.B. auf USB Stick, per Email senden o.ä.).

Plant vor Abgabe der Facharbeit genug Zeit zum Korrekturlesen ein. Bittet ggf. Freunde oder Verwandte die Arbeit Korrektur zu lesen.

## **4. Bewertung**

Die Bewertung der Facharbeit erfolgt durch den jeweiligen Fachlehrer. Bitte bedenkt, dass das Korrigieren und Bewerten einer Facharbeit wesentlich anspruchsvoller und zeitintensiver als bei einer Klausur ist, weshalb die Facharbeit erst nach mehreren Wochen bzw. Monaten an euch zurückgegeben werden kann. Es gibt einheitliche Bewertungskriterien zur Bewertung der Facharbeiten innerhalb der jeweiligen Fachschaften. Jeder von euch wird eine Note für die Facharbeit bekommen, die die Klausurnote im 3.Quartal in der Q1 ersetzt. Die Facharbeit macht also letztendlich  $\frac{1}{4}$  eurer Gesamtnote in einem Fach im zweiten Halbjahr der Q1 aus. Neben der Note bekommt ihr von eurem Fachlehrer dann noch einen Bewertungsbogen und/oder ein Gutachten, auf dem ihr eine detaillierte Rückmeldung zu eurer Facharbeit vorfindet.

---

<sup>5</sup> Siehe Anhang 6.3

<sup>6</sup> Siehe Anhang 6.4

Die Bewertung der Facharbeit setzt sich einerseits aus dem Endprodukt, also der vorgelegten Facharbeit selbst, und andererseits aus den erbrachten Leistungen während des Entstehungsprozesses zusammen, so wie sie mit Hilfe des Prozessbegleitungsbogens dokumentiert werden.

Insgesamt werden in jeder Facharbeit die formalen als auch die inhaltlichen sowie sprachlichen Leistungen bewertet. Die Gewichtung dieser drei Teilaspekte unterscheidet sich je nach Fach, in den (fremd)sprachlichen Fächern zählt z.B. die sprachliche Leistung mehr als in den Naturwissenschaften.

Bei der sprachlichen Leistung wird neben der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik z.B. auch der korrekte Umgang mit der Fachterminologie berücksichtigt. Außerdem spielt in Facharbeiten der richtige Umgang mit Zitaten und Textverweisen eine wichtigere Rolle als in Klausuren.

Bei den formalen Aspekten kommt es darauf an, die Vorgaben für die äußere Form (z.B. Layout) einzuhalten und eine vollständige und ordentliche Arbeit einzureichen.

Um beim Inhalt eine hohe Punktzahl zu erreichen, solltet ihr innerhalb eurer Arbeit alle drei Anforderungsbereiche abdecken (s. Kapitel 2.2). Zudem achtet darauf, das Thema sinnvoll einzugrenzen und zugleich nicht zu oberflächlich zu bearbeiten sowie eine klare, übergeordnete Fragestellung zu haben. Die Ergebnisse sollten sachlich korrekt sein, ihr solltet möglichst selbständig arbeiten, eine logische Struktur haben und eure Ergebnisse am Ende nachvollziehbar und sinnvoll zusammenfassen und bewerten können.

## 5. Literaturverzeichnis<sup>7</sup>

### 5.1 Sekundärliteratur

Deparade, Elke (2015). *Seminarkurs und Facharbeit*. Bamberg: Buchner.

Klösel, Horst./Lüthen, Reinold (2010). *deutsch.kompetent -Trainingsheft Facharbeit*. Stuttgart: Klett.

Roth, Joseph (1930). *Hiob*. Paderborn: Schöningh.

Schardt, Bettina/Schradt, Friedel (2011). *Referate und Facharbeiten für die Oberstufe*. Freising: Stark.

Schurf, Bernd (Hrsg.) (2015). *Die Facharbeit: Von der Planung zur Präsentation*. Berlin: Cornelsen.

Uhlenbrock, Karlheinz (2012). *Fit fürs Abi: Referat und Facharbeit*. Braunschweig: Schroedel.

### 5.2 Internetquellen

Bölting, Franz-Josef/Hagemeier, Dr. Eberhard (Hrsg.) (2000). *Facharbeit. Ein Leitfaden mit Tipps und Hinweisen für Studierende*. Landesinstitut für Schule und Weiterbildung. Soest. <http://www.lvd.de/dmdocuments/Info%20Facharbeit.pdf> (30.12.15)

Flick, Manuel/ Sölken, Philipp/ Winkelmann, Niels (2024). *KI und Facharbeiten- ein Leitfaden*. <https://www.manuelflick.de/blog/ki-und-facharbeiten-ein-leitfaden-fuer-den-unterricht> (25.10.25)

Hakenes, Michael (2015). *Die Facharbeit in der Jahrgangsstufe Q1. Informationen und Tipps für Schülerinnen und Schüler*. Münster. [http://www.lwl.org/westfaelischegeschichte/portal/Internet/schule\\_weiterbildung/wir\\_machen\\_geschichte/facharbeit/haupt.php?urlNeu=](http://www.lwl.org/westfaelischegeschichte/portal/Internet/schule_weiterbildung/wir_machen_geschichte/facharbeit/haupt.php?urlNeu=) (30.12.15)

o.A. (2013). *Die Facharbeit. Allgemeine Informationen*. Gymnasium Brede. Brakel. <http://www.schulen-der-brede.de/downloads/gymnasium/facharbeit/> (30.01.15)

---

<sup>7</sup> Alle Titel sind im SLZ des Grabbe vorhanden.

## 6. Anhang

### 6.1 Titelblatt (Muster, im Original auf DIN A 4)

<p>Christian-Dietrich-Grabbe Gymnasium Detmold Schuljahr 2025/2026 LK Deutsch (Herr Mustermann)</p> <p><b>Thema</b></p> <p>Facharbeit von Maren Musterfrau</p> <p>Abgabetermin: 06.03.2026</p>
--

### 6.2 Tagebuch (Muster)<sup>8</sup>

Zu den Arbeitsschritten bei der Erstellung der Facharbeit im Kurs:

Name:

Thema:

Datum	Zeitdauer	Kurze Beschreibung der Aktivität und der bearbeiteten Inhalte	Material	Bemerkungen des Fachlehrers

---

<sup>8</sup> Bitte in der Facharbeit in groß drucken (DIN A 4 Seite im Querformat)

### 6.3 Erklärung zur Selbständigkeit (Muster)<sup>9</sup>

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Facharbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Insbesondere versichere ich, dass ich die Stellen der Facharbeit, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken entnommen wurden, mit genauen Quellenangaben kenntlich gemacht habe. Aus dem Internet verwendete Informationen sind dem Fachlehrer vollständig im Ausdruck zur Verfügung gestellt worden.

Die digitale Version meiner Facharbeit habe ich im dafür vorgesehenen Dateiordner bei IServ vollständig hochgeladen.

Detmold, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(eigenhändige Unterschrift)

Bei der Herstellung meiner Facharbeit wurden \_\_\_\_\_,  
\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ (Namen der KI-gestützten Werkzeuge) eingesetzt. Mit folgenden Prompts [= Anweisungen an die KI] habe ich die künstliche Intelligenz gesteuert:

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

...

*(nicht Zutreffendes bitte streichen)*

Detmold, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(eigenhändige Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
<sup>9</sup> Bitte in der Endversion der Facharbeit auf einem separaten Blatt im Anhang beifügen!

## **Erklärung zur Veröffentlichung (Muster)<sup>10</sup>**

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden/nicht einverstanden, dass die von mir verfasste Facharbeit der schulinternen Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

*(nicht Zutreffendes bitte streichen)*

Detmold, den

---

*(eigenhändige Unterschrift)*

---

<sup>10</sup> s. vorige Fußnote